

# AO Zwickauer Land in Polen



„Mal sehen, welchen musischen Leckerbissen wir diesmal mitbringen werden“ mit diesen Worten traten die jungen Musiker des Akkordeonorchester Zwickauer Land e.V. am 15. Oktober ihre sechstägige Tournee ins Nachbarland Polen an.

Nach neun Stunden Fahrt gab das Ensemble noch am Tag der Ankunft in Breslau (Wroclaw) den ersten Auftritt. Gespielt wurde abends auf einem internationalen Gewerkschaftstreffen vor rund 400 Zuhörern. Am übernächsten Tag und eine Tourstation weiter folgte dann das zweite Konzert. Diesmal gab der Klangkörper in einer Danziger (Gdansk) Musikschule sein musikalisches Stelldichein.

„Wir hatten den Eindruck, dass die Ankündigung eines Akkordeonkonzertes in der Musikschule keine wahren Begeisterungstürme unter den Schülern ausgelöst hat. Als wir dann jedoch unser Programm mit der „Samba Brasilia“ und der „ZorbasCollage“ darboten, war den Zuhörern die Begeisterung ins Gesicht geschrieben.“ In letzterem Stück wurden griechische Sirtaki-Rhythmen zur Überraschung der Zuhörer mit bekannten klassischen Werken nahtlos vermischt. Für dieses und viele andere, für das Instrument wohl eher ungewöhnliche Stücke ist das Akkordeonorchester bekannt. Für polnische Ohren stellte das Zusammenspiel einer derart großen Akkordeongruppe offensichtlich ein völlig neues Klangerlebnis dar. „Der Direktor der Schule unterrichtet selbst Akkordeon. Leider ist auch dort das Instrument nicht so populär deshalb hat er nur zwei Schüler“ so Gitta Schneider. Da neben der Musik auch das Gesellige bei den Mitgliedern des Orchesters groß geschrieben wird standen außer den Konzerten auch Stadtbesichtigungen in Breslau und durch die bezaubernde Altstadt Danzigs auf dem Reiseplan.

Ebenso wurde eine Rundfahrt durch die malerische Landschaft der Masuren sowie die Besichtigung des berühmten Panorama von Raclawice unternommen.

„Klar war es anstrengend. Aber die ganzen Erlebnisse und Eindrücke haben uns für die vielen Stunden im Bus entschädigt“ war die einhellige Meinung der Mitglieder. „Die Reaktionen auf unsere Musik und der Beifall sagten mir: Wir sind bei den Leuten prima

angekommen und so was ist ein gutes Gefühl“ resümierte ein jüngster Zugang des Orchesters.

Nur eine kurze Verschnaufpause war den Mitgliedern des Akkordeonorchester Zwickauer Land e.V. nach ihrer Auslandstournee vergönnt.

Kaum waren sie von ihrer rund 2100 km langen Reise quer durch Polen wieder in der Heimat eingetroffen, liefen die Vorbereitungen für zwei folgende Kirchenkonzerte auf Hochtour.

Wiedereinmal präsentierte das Orchester einen musikalischen Streifzug durch klassische Melodien wie zum Beispiel Schostakowitschs „Walzer Nr.2“ bis hin zur modernen Unterhaltungsmusik mit Stücken wie John Miles „Music“, dem neuen Lieblingsstück des Klangkörpers. Ein Highlight der beiden Konzerte stellte das Zusammenwirken des Ensembles mit der Chemnitzer Sängerin Lydia Franke dar. Die gemeinsamen Stücke „In dir ist Freude“ und „Amazin Grace“ zeigten die Orchesterarbeit in ganz neuem Stil.

Einem der Konzerte wohnte auch Anita Heinze bei, die Landesvorsitzende des deutschen Harmonikaverbandes. Eigens aus Dresden war sie angereist um sieben Orchestermitglieder, welche gleichzeitig auch die Gründungsmitglieder des Vereins waren, für ihr 15jähriges musikalisches Engagement mit der silbernen Ehrennadel des Verbandes auszuzeichnen.

Gitta Schneider, die musikalische Leiterin des Orchesters, wurde für ihr 30jähriges Dirigentenjubiläum mit der goldenen Dirigentennadel mit Auszeichnung geehrt.

„In die Auszeichnungen für meine Musiker war ich eingeweiht, aber dass ich heute auch noch ähnliches erfahre, hat mich total überrascht und macht mich sprachlos“ so Gitta Schneider nach dem Konzert.

Außerordentlich stolz ist das Akkordeonorchester auch darauf, dass es regional das einzige Orchester ohne Nachwuchssorgen ist, so die Einschätzung von Anita Heinze. „Unser 15jähriges Bestehen und der Zuwachs auf inzwischen 40 Orchestermitglieder gibt unserer eingeschlagenen musikalischen Richtung wohl recht,“ so Orchesterchefin Gitta Schneider.